

## Berechnungsbeispiele für Abgeltungen mittels Referenzgebetsmethode

### Beispiel 1: Der Deckungsbeitrag des Referenzgebiets ist bei Projektbeginn grösser als der Deckungsbeitrag im Projektgebiet

#### Eckdaten des Projekts:

LN im Projektgebiet (Zonen 11, 21, 22 und 41)	100 ha
Aktuelle Bewirtschaftung im Projektgebiet	Dauergrünland 10 ha; Ackerland 90 ha
Zielbewirtschaftung im Projektgebiet	Dauergrünland 60 ha; Ackerland 40 ha
Geplante Massnahmen im Projekt	Es wird nur die Massnahme „Dauergrünland“ umgesetzt
Ermittelter Referenzdeckungsbeitrag	CHF 4'500.- / ha
Deckungsbeitrag Ackerland im Projektgebiet	CHF 3'500.- / ha
Deckungsbeitrag Grünland im Projektgebiet	CHF 1'800.- / ha

In den Deckungsbeiträgen sind die Beiträge für offenes Ackerland, die Beiträge für den ökologischen Ausgleich, die Extensobeiträge sowie die Beiträge für Ölsaaten, Körnerleguminosen und Faserpflanzen gemäss Direktzahlungs- und Ackerbaubeitragsverordnung enthalten.

#### Berechnung des Deckungsbeitrags im Projektgebiet vor Projektbeginn:

	ha	DB pro ha (CHF)	Betrag (CHF)
Dauergrünland	10	1'800	18'000
Ackerland	90	3'500	315'000
Summe	100		333'000
DB des Projektgebiets (bei Projektbeginn)			3'330

Das Referenzgebiet wird extensiver bewirtschaftet als das Projektgebiet, deshalb ergibt sich hier ein Unterschied zwischen PDB und RDB von CHF 1'170.- pro ha.

#### Berechnungsschritte:

*1. Kalibrierung des RDB (Berechnung des zu verwendenden Deckungsbeitrags des Referenzgebiets):*  
Gemäss Methode müssen schrittweise Gemeinden entfernt werden, bis der zu verwendende Deckungsbeitrag des Referenzgebiets maximal 105% des Deckungsbeitrags des Projektgebiets vor Projektbeginn beträgt.

105% von 3'330 CHF (Deckungsbeitrag des Projektgebiets) sind 3'496.50 CHF; dies ist der maximal zu verwendenden Deckungsbeitrags des Referenzgebiets pro ha.

#### *2. Abgeltungsberechnung*

Die Differenz zwischen dem zu verwendenden Deckungsbeitrags des Referenzgebiets und dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag des Projektgebiets gemäss Zielbewirtschaftung ergibt die Grundlage zur Berechnung der Abgeltung: Die Differenz wird mit der gesamten Fläche des Projektgebiets, auf welcher Massnahmen durchgeführt werden, multipliziert.

Auf dem Ackerland ohne Massnahmen muss der zu verwendende Deckungsbeitrag des Referenzgebiets pro ha eingesetzt werden.

Was	ha	DB pro ha (CHF)	Betrag (CHF)
Zu verwendender DB des Referenzgebiets		3'496.50	
Massnahme Dauergrünland	60	1'800	108'000
Ackerland	40	3'496.50	139'860
Summe DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung)	100		247'860
DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung)		2'478.60	
Differenz zu DB des Referenzgebiets		1'017.90	
<b>Abgeltung im Projektgebiet (100 ha)</b>	<b>100</b>	<b>1'017.90</b>	<b>101'790</b>

Die Abgeltung im Projektgebiet entspricht der gesamten jährlichen Abgeltung für das Projektgebiet. Eine zusätzliche Abgeltung als Anreiz ist nicht nötig, da der zu verwendende Deckungsbeitrag 5% (= CHF 166.50 /ha) über dem Deckungsbeitrag des Projektgebiets vor Projektbeginn liegt.

#### Kontrolle:

Gemäss Methode sollen nur die Flächen im Projektgebiet mit Massnahmen abgegolten werden. Zur Kontrolle kann eine einfache Rechnung vorgenommen werden: Die Summe der Abgeltungen für Flächen mit Massnahmen muss gleich hoch sein, wie die oben berechneten Abgeltungen im Projektgebiet.

Was	ha	DB pro ha (CHF)	Betrag (CHF)
Abgeltung im Projektgebiet			101'790
Flächen mit Massnahmen	60		
DB der Massnahme Grünland		1'800	
DB Referenzgebiet		3496.50	
Differenz DB Grünland zu DB Referenzgebiet		1'696.50	
Abgeltung Massnahme Grünland	60	1'696.50	101'790

#### Kommentar:

Die Kontrolle ergibt eine Übereinstimmung mit der jährlichen Abgeltung. Mit CHF 1'696.50 pro ha im Projektgebiet hat die Projektleitung eine Summe zur Verfügung, um das anzulegende und das bereits bestehende Grünland abzugelten. Es ist ihr freigestellt, ob sie für alle Betriebe denselben Betrag oder nur einen Teil davon einsetzt. Es ist durchaus möglich, dass für bestehendes Grünland etwas tiefere Beiträge bezahlt werden, dafür etwas höhere Beiträge für neu zu errichtendes Grünland.

#### Beispiel 2: Der Deckungsbeitrag des Referenzgebiets ist bei Projektbeginn kleiner als der Deckungsbeitrag im Projektgebiet

##### Eckdaten des Projekts

LN im Projektgebiet (Zonen 11, 21, 22 und 41)	100 ha
Aktuelle Bewirtschaftung im Projektgebiet	Dauergrünland 10 ha; Ackerland 90 ha
Zielbewirtschaftung im Projektgebiet	Dauergrünland 60 ha; Ackerland 40 ha
Geplante Massnahmen im Projekt	Es wird nur die Massnahme „Dauergrünland“ umgesetzt
Ermittelter Referenzdeckungsbeitrag	CHF 3'500.- / ha
Deckungsbeitrag Ackerland im Projektgebiet	CHF 4'200.- / ha
Deckungsbeitrag Grünland im Projektgebiet	CHF 1'800.- / ha

In den Deckungsbeiträgen sind die Beiträge für offenes Ackerland, die Beiträge für den ökologischen Ausgleich, die Extensobeiträge sowie die Beiträge für Ölsaaten, Körnerleguminosen und Faserpflanzen gemäss Direktzahlungs- und Ackerbaubeitragsverordnung enthalten.

### Berechnung des Deckungsbeitrags im Projektgebiet vor Projektbeginn

Was	ha	DB pro ha (CHF)	Betrag (CHF)
Dauergrünland	10	1'800	18'000
Ackerland	90	4'200	378'000
Summe	100		396'000
DB des Projektgebiets (bei Projektbeginn)			3'960

Das Referenzgebiet wird extensiver bewirtschaftet als das Projektgebiet, deshalb ergibt sich hier ein Unterschied zwischen PDB und RDB von CHF 460.- pro ha.

### Berechnungsschritte:

#### 1. Kalibrierung des RDB:

Im vorliegenden Fall ist keine Kalibrierung notwendig, da der Deckungsbeitrag des Referenzgebiets kleiner ist, als derjenige des Projektgebiets vor Projektbeginn. In einem solchen Fall muss der Deckungsbeitrag des Projektgebiets vor Projektbeginn verwendet werden, da sonst eine zu grosse Einkommenseinbusse der Betriebe erfolgt.

Was	ha	DB pro ha (CHF)	Betrag (CHF)
DB des Referenzgebiets (pro ha)			3'500
DB des Projektgebiets (Projektbeginn)			3'960
Zu verwendender Deckungsbeitrag			3'960

#### 2. Abgeltungsberechnung

Die Differenz zwischen dem zu verwendenden Deckungsbeitrag (in diesem Falls des Projektgebiets) bei Projektbeginn und dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag des Projektgebiets gemäss Zielbewirtschaftung ergibt die Grundlage zur Berechnung der Abgeltung: Die Differenz wird mit der gesamten Fläche des Projektgebiets, auf welcher Massnahmen durchgeführt werden, multipliziert.

Auf dem verbleibenden Ackerland ohne Massnahmen muss der zu verwendende Deckungsbeitrag des Projektgebiets pro ha eingesetzt werden.

	ha	DB pro ha (CHF)	Betrag (CHF)
Zu verwendender DB (hier des Projektgebiets)		3'960	
Massnahme Dauergrünland	60	1'800	108'000
Ackerland	40	3'960	158'400
Summe DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung)	100		266'400
DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung)		2'664	
Differenz zu DB des zu verwendenden DB		1'296	
<b>Abgeltung im Projektgebiet (100 ha)</b>	<b>100</b>	<b>1'296</b>	<b>129'600</b>

Die Abgeltung im Projektgebiet entspricht der gesamten jährlichen Abgeltung für das Projektgebiet. Eine zusätzliche Abgeltung als Anreiz ist allenfalls zu prüfen.

**Kontrolle:**

Gemäss Methode sollen nur die Flächen im Projektgebiet mit Massnahmen abgegolten werden. Zur Kontrolle kann eine einfache Rechnung vorgenommen werden: Die Summe der Abgeltungen für Flächen mit Massnahmen muss gleich hoch sein, wie die oben berechneten Abgeltungen im Projektgebiet.

	ha	DB pro ha (CHF)	Betrag (CHF)
Abgeltung im Projektgebiet			129'600
Flächen mit Massnahmen	60		
DB der Massnahme Grünland		1'800	
Zu verwendender DB (hier des Projektgebiets)		3'960	
Differenz DB Grünland zum zu verwendenden DB		2'160	
Abgeltung Massnahme Grünland	60	2'160	129'600

**Kommentar:**

Die Kontrolle ergibt eine Übereinstimmung mit der jährlichen Abgeltung.

Ein zusätzlicher Anreiz, der gemäss Methode möglich wäre, scheint aber angesichts des relativ hohen Beitrages von CHF 2'160.- / ha und Jahr nicht angebracht.

Mit CHF 129'600.- im Projektgebiet hat die Projektleitung eine Summe zur Verfügung, um das anzulegende und das bereits bestehende Grünland abzugelten. Es ist ihr freigestellt, ob sie für alle Betriebe denselben Betrag oder nur einen Teil davon einsetzt. Es ist durchaus möglich, dass für bestehendes Grünland etwas tiefere Beiträge bezahlt werden, dafür etwas höhere Beiträge für neu zu errichtendes Grünland. Besonders in diesen Fällen ist bei intensiven Betrieben eine Überprüfung mit einem Teilbudget notwendig.

**Beispiel 3: Der Deckungsbeitrag des Referenzgebiets ist grösser als der Deckungsbeitrag des Projektgebiets bei Projektbeginn****Eckdaten des Projekts:**

LN im Projektgebiet (Zonen 11, 21, 22 und 41)	100 ha
Aktuelle Bewirtschaftung im Projektgebiet	Dauergrünland 40 ha; Ackerland 90 ha
Zielbewirtschaftung im Projektgebiet	Dauergrünland 80 ha; Ackerland 40 ha
Geplante Massnahmen im Projekt	Es wird nur die Massnahme „Dauergrünland“ umgesetzt
Ermittelter Referenzdeckungsbeitrag	CHF 3'500.- / ha
Deckungsbeitrag Ackerland im Projektgebiet	CHF 3'200.- / ha
Deckungsbeitrag Grünland im Projektgebiet	CHF 1'800.- / ha

In den Deckungsbeiträgen sind die Beiträge für offenes Ackerland, die Beiträge für den ökologischen Ausgleich, die Extensobeiträge sowie die Beiträge für Ölsaaten, Körnerleguminosen und Faserpflanzen gemäss Direktzahlungs- und Ackerbaubeitragsverordnung enthalten.

**Berechnung des Deckungsbeitrags im Projektgebiet vor Projektbeginn:**

	ha	DB pro ha (CHF)	Betrag (CHF)
Dauergrünland	40	1'800	72'000
Ackerland	60	3'200	192'000
Summe	100		264'000
DB des Projektgebiets (bei Projektbeginn, pro ha)			2'640

Das Referenzgebiet wird etwas extensiver bewirtschaftet als das Projektgebiet, deshalb ergibt sich hier ein Unterschied zwischen dem Deckungsbeitrag des Projektgebiets und demjenigen des Referenzgebiets von CHF 860.- pro ha.

### Berechnungsschritte:

#### 1. Kalibrierung des RDB:

Gemäss Methode müssen schrittweise Gemeinden entfernt werden, bis der zu verwendende Deckungsbeitrag des Referenzgebiets maximal 105% des Deckungsbeitrags des Projektgebiets vor Projektbeginn beträgt.

105% von CHF 2'640.- (Deckungsbeitrag des Projektgebiets) sind CHF 2'772.-; dies ist der maximal zu verwendenden Deckungsbeitrags des Referenzgebiets pro ha.

#### 2. Abgeltungsberechnung

Die Differenz zwischen dem zu verwendenden Deckungsbeitrags des Referenzgebiets und dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag des Projektgebiets gemäss Zielbewirtschaftung ergibt die Grundlage zur Berechnung der Abgeltung. Die Differenz wird mit der gesamten Fläche des Projektgebiets multipliziert, auf welcher Massnahmen durchgeführt werden.

Auf dem verbleibenden Ackerland ohne Massnahmen muss der zu verwendende Deckungsbeitrag pro ha eingesetzt werden.

	ha	DB pro ha (CHF)	Betrag (CHF)
DB des Referenzgebiets, kann hier nicht verwendet werden		3'500	
Zu verwendender Deckungsbeitrag (105% des DB des Projektgebiets bei Projektbeginn)		2'772	
Massnahme Grünland	80	1'800	144'000
Verbleibendes Ackerland	20	2'772	55'440
Summe DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung)	100		199'440
DB des Projektgebiets (Zielbewirtschaftung) pro ha		1'994.40	
Differenz zu DB des zu verwendenden DB (pro ha)		777.60	
<b>Abgeltung im Projektgebiet (100 ha)</b>	<b>100</b>	<b>777.60</b>	<b>77'760</b>

Die Abgeltung im Projektgebiet entspricht der gesamten jährlichen Abgeltung für das Projektgebiet. Eine zusätzliche Abgeltung als Anreiz ist hier zu prüfen.

### Kontrolle:

Gemäss Methode sollen nur die Flächen im Projektgebiet mit Massnahmen abgegolten werden. Zur Kontrolle kann eine einfache Rechnung vorgenommen werden: Die Summe der Abgeltungen für Flächen mit Massnahmen muss gleich hoch sein, wie die oben berechneten Abgeltungen im Projektgebiet.

	ha	DB pro ha (CHF)	Betrag (CHF)
Gesamte Abgeltung im Projektgebiet			77'760
Flächen mit Massnahmen	80		
DB der Massnahme Grünland		1'800	
Zu verwendender DB (hier des Projektgebiets)		2'772	
Differenz DB Grünland zum zu verwendenden DB		972	
Abgeltung Massnahme Grünland	80	972	77'760

**Kommentar:**

Die Kontrolle ergibt eine Übereinstimmung mit der jährlichen Abgeltung. Mit CHF 77'760.- im Projektgebiet hat die Projektleitung eine Summe zur Verfügung, welche sie auf die Massnahme Dauergrünland anwenden kann. Es ist ihr freigestellt, ob sie für alle Betriebe denselben Betrag oder nur einen Teil davon einsetzt. Es ist durchaus möglich, dass für bestehendes Grünland etwas tiefere Beiträge (z.B. CHF 500.-) bezahlt werden, dafür etwas höhere Beiträge für neu zu errichtendes Grünland. Besonders in diesen Fällen ist bei intensiven Betrieben eine Überprüfung mit einem Teilbudget notwendig.